

Pressepiegel vom 27./29. November 1948

Wiener Zeitung, 27. November:

Die Förderung des sozialen Wohnungsbaues durch den Bund im Jahre 1948. 3  
Der Karlskirche helfen Wiener Künstler. 4  
Erregte Frauendelegation beim Innenminister 5

Mödlinger Nachrichten, 27. November:

Seuchen in Niederösterreich. 2000 schwere Tuberkulosefälle mehr. 1

Wiener Kurier, 27. November:

"Krematorium! Hundert Tote!" Österreichische Widerstandskämpfer im KZ Mauthausen. Von Vizebürgermeister Lois Weinberger. 2  
Können wir uns 32.000 sfrs für Luxuskäufe der Nationalbibliothek leisten? Der Ankauf von Bruckner-Manuskripten ist angesichts lückenhafter Bücherarchive durchaus keine "interne" Angelegenheit dieses Instituts. Von Dr. Eduard Bauernfeld. 2  
Das "Gänsemädchen" steht wieder auf der Rahlstiege. 3  
Tschechische Stoffe für Wien. 3  
Der Naziverwalter des Rathauses leugnet Misshandlungen an Juden. 3  
Im Antransport von Fett eine Verzögerung. 3

Weltpresse, 27. November:

450.000 Christbäume für Wien. Meterpreis 10 Schilling - Die ersten Bäume schon eingetroffen. 6

Weltpresse, Abendausgabe, 27. November:

Lastauto stürzt auf Stadtbahnzug. 1  
Eröffnung des Christkindlmarktes. RK 1  
Dacheinsturz in Favoriten. Wielandplatz 12. 2

Der Abend, 27. November:

Verfall der Wiener Wohnhäuser gefährdet Sicherheit des Lebens. 1  
Die Schulausspeisung wird während der Dauer der Weihnachtsferien voraussichtlich eingestellt werden. 2  
Märchengang ins Spielzeugparadies. Bürgermeister Körner eröffnet Samstag den Christkindlmarkt. 3  
Verkehrs-Tohuwabohu ohne Ende? Verkehrsverhältnisse in der Inneren Stadt. 3  
Grillparzer und Schubert im Mobiliendepot. Eine Möbelausstellung, die den Zeitgeschmack verbessern soll. 5  
Unangenehme Notizen. Viktor Matejka. 5

Neues Österreich, 28. November:

Offene Geschäfte am Goldenen Sonntag	1
Zwei Häuser nach "Innsbrucker Wohnrecht"	2
Die Schrift im Stadt- und Ortbild. RK	2
Nörgler haben breite Fingernägel. Chirologie ist eine Wissenschaft. Wien besitzt die einzige "Schule für Seelenforschung"	5
Acht Meter Luftreise: Ein Lastauto stürzt über die Wientalmauer. In voller Fahrt über die Böschung auf den Bahnkörper der Stadtbahn. Der Chauffeur und sein Kind unverletzt. Zur RK	5
Auch die Gemeindeangestellten verlangen den 13. Monatsgehalt. Der österreichische Städtetag befaßt sich mit den Forderungen. In Wien allein: 45 Millionen Mehraufwand. Zur RK	5
Deckeneinsturz auf dem Wielandplatz	6

Arbeiter Zeitung, 28. November:

Leichtmetallwerk Enzesfeld wird abgebrochen. Das Schicksal eines Betriebes unter Usia-Verwaltung	3
Die Forderungen der Gemeindeangestellten	3
Christkindlmarkt. Zur RK	4
Würste liefert der Ziegenbock	4
Der Wiener Stadtbaudirektor sieht Englands Wiederaufbau. RK	4
Helft den Opfern der Einsturzkatastrophe!	4
Eine Lohnsteuerberatungsstelle	4

Wiener Tageszeitung, 28. November:

Die Wirtschaft zu den Wahlen 1949. (Arbeitstagung des Österreichischen Wirtschaftsbundes)	2
Gefährliche "Friedensaktion". (Bund demokratischer Frauen)	5
Der Ersparungskommissär	5
Wege zur modernen Schule. Eine Ausstellung des Bundesverlages und der Lehrmittelanstalt	7
Der Stürmer des Wiener Rathauses. (Martis-Anderlan)	7

Die Presse, 28. November:

Wie sind Hauseinstürze zu verhindern? Stadtbaudirektor Gundacker über vorbeugende Maßnahmen.	4
Der Christkindlmarkt eröffnet. RK	4
Die Arbeitszeit im Gastgewerbe	4
Heuriger Fremdenverkehr brachte 7 Mill. Schilling in Devisen. (Baden bei Wien - Haupttagung des österreichischen Heilbäderverbandes)	4
Neuartige Schuhe, made in Vienna	5
Die Schäden an der Karlskirche. RK	6
Marktbericht. (Wiener Gemüsegroßmarkt)	6
Preise der aufgerufenen Lebensmittel. RK	6
Mangel an Textilien	9
Eisen - frei oder bewirtschaftet? Von Dr. Anton Widmann, Generalsekretär der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft	9

Das Kleine Volksblatt, 28. November:

Der "Bund demokratischer Frauen". Wieder eine kommunistische Tarnung. 2  
30 Jahre politische Frauenarbeit in Österreich. Dr. Nadine Paunovic. 3

Österreichische Volksstimme, 28. November:

Die Gemeindeangestellten zum Kampf für den dreizehnten Monatsgehalt entschlossen. 2  
Neue Preissteigerungen bei Bekleidung. Wenig Ware, mindere Qualität. 3  
Einsturzgefahr für 2500 Wohnungen. Wer hat das Todeshaus als bewohnbar bezeichnet? 3  
Zwecklose Bittgesuche. (Altgemeindebau, II., Fruchtgasse 2) 3  
Ist das der Christkindlmarkt? 4  
Bringt unseren Alten und Siechen ein wenig Weihnachtsfreude! Solidaritätsaktion für Pfleglinge der Altersheime und arme Mütter und Kinder. 4  
Gemeinde Wien erhöht Waschküchengebühr. Scharfe Ablehnung durch die Margaretner Mieter. 4  
Pädagogische Tagung im Kinderland. 4  
Warum man keine Ofenrohre bekommt. Erst im Oktober haben die Blechlieferungen eingesetzt. 4  
Moskau ist um ein Drittel mehr als im Vorjahr. Fleisch, Obst und Gemüse um 25 bis 30 Prozent billiger. Rußland erzeugt heuer doppelt soviel Schuhe als 1946. 5  
Der Kommandant der Rathauswache. Richte Wagner-Löffler macht sich durch ein mildes Urteil bei den Nazi Liebkind. 8

Österreichische Zeitung, 28. November:

Jahrmarkt der Enttäuschungen. Seifenblasen für sechs, Teddybären für 450 Schilling. Rummelplatz teuer und Kitschig. 3  
Heuer wieder "Goldener Sonntag". 3  
Ein Lastauto auf Dach bekommen. (Mit Bild) 3

Welt am Montag, 29. November:

Vier Millionen Österreicher in Städten und Großgemeinden. Vizekanzler Dr. Schärf auf dem Stadttag. Zur RK. 2  
Schleichhändler und Steuerhinterzieher. (Obstimport- und Exportfirma Palmal & Co., 6., Joanelligasse) 2  
Ein guter Rat an alle Sparer. Alt- und Konversionskonten nicht veräußern. Die "Welt am Montag" schützt vor Verlusten. 3  
Eine österreichische Stadt stirbt. Berndorf und Artur I. Die Demontagen gehen weiter. Ein Gang durch den Berndorfer USIA-Betrieb. Der Bär ohne Kopf. 3  
"Man muß uns ein Lebensziel geben!" Der Werdegang einer Wiener Schulklasse. Der Jahrgang 1924 heute. 4  
Die Welt am blauen Montag:  
Noch einmal: Das Rauchverbot auf der Straßenbahn. 12  
An die Wiener Stadtväter. (Menschen nach ihrer Mentalität in den Stadtteilen und Straßen) Franz Neuen. 12

Wiener Montag, 29. November:

Pfändungsanträge am laufenden Band! In Wien allein 54.000 Verfahren anhängig. Staat und Krankenkassen die Hauptgläubiger	1
Ein Drittel Weihnachtsgeld für die Beamten?	1
Personenzüge Wien-Graz eingestellt. Folgen der Lokomotivablieferungen. Verkehrseinschränkungen	2
Städtebundtagung in Wien. RK	2
Gerechtigkeit für die Kleinsparer! Der 1. Dezember ein "schwarzer" Mittwoch. Alte Sparkonten endgültig erloschen.	
Sperrkonten-Skandale wurden totgeschwiegen. Dr.H.S.	3
Im Messepalast glänzen Kinderaugen. Vom "Kripperlmarkt" zum "Spielzeugparadies". Ein unsterbliches Privileg. RK	6
Behörden sind zur Entscheidung verpflichtet	7

Montag-Ausgabe, 29. November:

Österreich, das Land mit den höchsten Steuern. Reformbedürftige Ansätze der Einkommensteuer. Eine Rede im Budgetausschuß	2
Stromabschaltungen in Graz. (Ab sofort jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr kein Strom)	2
Eichpflicht für Gaszähler und Telephonuhren? Neue finanzielle Lasten für die Bevölkerung	2
Was gibt es diese Woche? Verzögerung in der Fettausgabe.	
Hafenarbeiterstreik in den USA behindert die Anlieferung	2
Protestversammlung der Wiener Kaufleute	2
Gespräch am Sonntagabend: Das Gewerbe verjüngt sich. Handwerk will wieder goldenen Boden erlangen. Die gewerbliche Jugend sammelt sich. Umwertung in der Berufswahl	3
Schubweise Beförderung. (Ringverkehr)	3
Wofür wird Hausrathilfe geleistet? Eine Frage, die alle Ausgebombten interessiert	4
Was bringt der Fasching?	4
Die Fahrzeit (Autobusse vom Rathaus zum Stephansplatz)	10

Tagblatt am Montag, 29. November:

Stromabschaltungen in Graz. (Neuerlich Gruppenabschaltungen)	2
35.000 Besucher des Christkindlmarktes. Zur RK	2
Wieder Schwimmbetrieb im Amalienbad. RK	2
Staat hat kein Geld für die Gemeinden. (Vierter Städtetag des Österreichischen Städtebundes) RK	2
Leere Stoffgeschäfte. Es gibt wieder keine Kleider, keine Wäsche und keine Strümpfe. Emporschnellen der Preise.	
Manipulationen der Fabrikanten	3